

Medienbericht vom 1. Juli 2014

RAUM 5 Nachhaltiger Arbeitspark Steffisburg – Siegerprojekt aus Studienauftrag erkoren

Mit einer ambitionierten und klaren Vision sollen neue Standards gesetzt werden

Auf dem Aarefeld in Steffisburg wird mit RAUM 5 ein neuer, nachhaltiger Arbeitspark entstehen. Um eine städtebaulich hochwertige Lösung realisieren zu können, hatte der Gemeinderat einen Studienauftrag lanciert, an welchem sich vier Architekturbüros beteiligten. Eine fachkundige Jury, welche sich aus Behördenmitgliedern, Fachexperten und potentiellen Nutzenden zusammensetzte, hat die vier vorgelegten Konzepte aus dem Studienauftrag beurteilt und als Siegerprojekt die Studie von Bauzeit Architekten GmbH aus Biel erkoren.

Auf dem Aarefeld – dem mit rund 39'000 m² grössten frei verfügbaren und nicht überbauten Gewerbegebiet der Region – will die Gemeinde ein Leuchtturmprojekt realisieren und sich damit klar von anderen Gewerbegebieten in der Schweiz abgrenzen. "Die Gemeinde Steffisburg tritt dabei als Gebietsentwicklerin auf und wird gemeinsam mit Unternehmen und Investoren den Entwicklungs- und Realisierungsprozess gestalten und somit auch eng begleiten," erklärt Jürg Marti, Gemeindepräsident, einen zentralen Erfolgsfaktor des Projekts.

"Grundlage für das Vorhaben bildet – nebst dem städtebaulichen und architektonischen Konzept des Siegerprojekts der Bieler Bauzeit Architekten GmbH aus dem Studienauftrag – eine klare Vision", führt Jürg Marti weiter aus. Ein explizites Ziel bestehe darin, künftig in Steffisburg siedelnden Unternehmen überzeugende Standortvorteile bieten zu können.

Das Projekt wird ab heute unter der Marke *RAUM 5* – Nachhaltiger Arbeitspark Steffisburg geführt und vermarktet. Diese Marke verpflichtet und verfolgt eine klare sowie ambitionierte Vision, welche wie in der Bezeichnung manifestiert, auf fünf Säulen basiert:

1. *RAUM 5* folgt dem Modell der **Nachhaltigkeit** und strebt konsequent die Erfüllung klarer ökonomischer, ökologischer und sozialer Richtlinien an. Das heisst unter anderem die Anwendung ökologischer Bauweisen unter Einbezug der Grauenenergie mit Ermöglichung eines energieeffizienten Betriebs. Bau und Betrieb von *RAUM 5* orientieren sich am Standard der 2000-Watt-Gesellschaft. Dies

führt dazu, dass *RAUM 5* auf die Ansprüche von Unternehmen/Mietern ausgelegt ist, welche gezielt dem Gedanken der Nachhaltigkeit folgen und jetzt im Aarefeld einen passenden Standort erhalten.

2. Beim Bau wird mit einer **innovativen und zukunftsgerechten Materialwahl** auf den Werkstoff Holz gesetzt. Notabene Holz aus Wäldern der Region. Die Vorteile sind umfassend. Ausdruck davon ist auch die einzigartige Innovation und Entwicklung, welche sich bei diesem Baustoff in den vergangenen Jahren zeigte. Heute werden weltweit immer mehr industrielle Bauten, Wohnhäuser und sogar Hochhäuser mit Holz erstellt.
3. Insbesondere setzt *RAUM 5* auf ein hohes Mass an **Flexibilität**. Das Raumkonzept ist so definiert, dass unterschiedlichste – oder auch sich wandelnde – Flächenbedürfnisse erfüllt werden können. Flexibilität bieten will man gleichzeitig auch hinsichtlich des Finanzierungsmodells. Unternehmen sollen sich an einer Betriebsgesellschaft beteiligen können und am Planungs- und Entwicklungsprozess gestaltend und bedürfnisorientiert mitwirken. Damit befreien sie sich gleichzeitig von der hohen Ressourcenbindung einer Immobilie im Alleinbesitz und erhöhen ihren finanziellen Spielraum für das Kerngeschäft.
4. Ein **innovatives Betriebskonzept** soll *RAUM 5* zum Anziehungspunkt machen, indem am Betriebsstandort attraktive Dienstleistungen geboten werden. Das können beispielsweise eine Kita, gemeinsame Konferenzräume, coworking spaces bis hin zu IT-Support oder Büromanagement sein. Mit dem Betriebskonzept will man auch Räume für dezentrale Arbeitsplätze von Unternehmen und Gemeinwesen aus grösseren urbanen Zentren in Steffisburg ermöglichen. Dadurch soll eine Reduktion der Pendlerströme erzielt werden.
5. Bei *RAUM 5* wird ein **stimmiger Unternehmer-/Mietermix** angestrebt, bei welchem für Einsitznehmende Firmen interessante Synergiechancen entstehen. Einerseits hinsichtlich möglicher gemeinsamer Zielgruppen und andererseits in der Form möglicher Zusammenarbeitsmodelle. In Verbindung mit dem innovativen Betriebsmodell will man so die Attraktivität des neuen Standorts für die Firmen zusätzlich erhöhen.

Das städtebauliche und architektonische Konzept: eine durchdachte Lösung

RAUM 5 liegt eingebettet zwischen dem Bahnhof Steffisburg, dem Autobahnanschluss an die A6 und der Zulg. Das Gewerbegebiet wird künftig mit dem neuen Kreisel Glättimüli direkt ab dem Autobahnzubringer A6 erschlossen. Ein klares Ziel des Studienauftrages bestand darin, eine möglichst hohe Nutzungsflexibilität zu erzielen. Dadurch kann auf die verschiedensten Raumanforderungen reagiert werden. Ein modulares architektonisches Konzept führt zu einer sinnvoll verdichteten Gewerbeüberbauung. Die Anlage ermöglicht eine vielfältige gemischte Nutzung für Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe mit verschiedenen Raumbedürfnissen.

Jürg Marti unterstreicht: "Wir wollen dabei auch das lokale Gewerbe – insbesondere kleine und mittlere Unternehmen – ansprechen. Die äusserlich gross wirkenden Gebäude bieten innerhalb ein vielseitiges Spektrum unterschiedlichster Ausgestaltungen – da ist beinahe alles möglich, die Nutzungsmöglichkeiten sind äusserst flexibel."



Bildlegende: RAUM 5 basiert auf einer Vision mit fünf Eckpfeilern. Einer davon ist das Verwenden von Schweizer Holz als innovatives und zukunftsgerechtes Baumaterial.

Fazit: Das städtebauliche und architektonische Konzept, welches für RAUM 5 entwickelt wurde, überzeugt mit einer pragmatischen und bedarfsorientierten Lösung, welche die Grundlage schafft zur weiteren Entwicklung und Planung und letztlich zur Realisierung der Vision.

Ein wichtiger Beitrag zur weiteren Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Steffisburg

Aufgrund seiner landschaftlichen Umgebung, seiner Infrastruktur, den Sportmöglichkeiten und Kulturangeboten auch in der Region, der ausgezeichneten verkehrstechnischen Anbindung und der ausgewogenen, wirtschaftsfreundlichen Politik bietet der Standort Steffisburg bereits heute viel Lebens- und Arbeitsqualität.



Bildlegende: Der Standort von RAUM 5 ist äusserst attraktiv.

Die Attraktivität von RAUM 5 wirkt anziehend. Bereits sind die Unternehmen Boss Holzbau AG, Thun und Immer AG, Uetendorf Teil davon. Sie sind interessiert, das Projekt zusammen mit der Gemeinde unter Berücksichtigung der ambitionierten Vision weiter zu entwickeln.

Die weitere Planung sieht vor...

Das Resultat des Studienauftrags wird in den nächsten Monaten zu einem Richtprojekt weiterentwickelt und in einer Überbauungsordnung verankert. Jürg Marti, Gemeindepräsident: "Interessenten sind jetzt herzlich willkommen, damit wir auch ihre Bedürfnisse aufnehmen können." Auch wenn derzeit noch gewisse Punkte offen sind, der Gemeinde sei es wichtig, über die Kontakte zu verfügen. "Nur so können wir den vielschichtigen und dadurch für alle interessanten Unternehmer- und Mietermix erreichen," blickt der Gemeindepräsident in die Zukunft.

Parallel zur Weiterbearbeitung des Projekts und der Vermarktung wird die Ausgestaltung des Finanzierungsmodells sowie der Betriebsgesellschaft konkretisiert. Am 14. August 2014 findet um 18.00 Uhr ein Informationsanlass für die interessierten Gewerbebetreibenden in der Aula Schönau, Zugstrasse 58 statt.

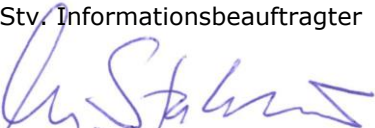
Ausstellung in der Gemeindeverwaltung

Bis am 31. Juli 2014 werden die vier Projekte des Studienauftrags und Informationen zum Projekt *Raum 5 - Nachhaltiger Arbeitspark Steffisburg* in der Gemeindeverwaltung, Höchhusweg 5 zu den ordentlichen Büroöffnungszeiten (Mo – Fr, 08.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr, 31. Juli nur bis 16.00 Uhr) ausgestellt.

Steffisburg, 1. Juli 2014 cst
Geschäft Nr. 150

Freundliche Grüsse

Informationsstelle
Stv. Informationsbeauftragter



Christoph Stalder

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an

Jürg Marti, Gemeindepräsident
Telefon 033 439 43 00
E-Mail juerg.marti@steffisburg.ch

oder

Christoph Stalder, Stv. Gemeindeschreiber
Telefon 033 439 43 02
E-Mail christoph.stalder@steffisburg.ch

Beilagen in elektronischer Form

- Infopanelle zu RAUM 5
- Zwei Visualisierungen

Geht an

- Medien gemäss separatem Verteiler
- Mitglieder Gemeinderat
- Mitglieder Grosser Gemeinderat
- Sacha Waibel, beconcept
- Carlo Romatko, beconcept
- Rolf Zeller, Gemeindeschreiber
- Christoph Stalder, Stv. Gemeindeschreiber
- Marianne Neuhaus, Protokollführerin GGR
- Susanna Lenz, Informationsstelle

Kopie an

- Anschlagbrett Cafeteria
- Werkhof
- Internet